

12. Aufgepochte Sohle von tauben Gestein.
13. Das unterste Wandholz.
14. Grundholz.
15. Schüber, der höher oder niedriger gestellt wird, nachdem man röfcher oder milder pochet.
16. Bordere Gabel, die gegen den Mehlschießer steht; die Deffnung beträgt in der Breite 4 Zoll, und in der Höhe $1\frac{1}{2}$ Schuh.
17. Hintere Gabel, die auf die nämliche Art ausgestemmet ist.
18. Ausgespündete Seitenbreter der Seitenkästchen.
19. Deffnungsloch in dem Seidenbrete, wodurch das Pochmehl mit dem Wasser zum offenen Spund gehoben wird.

9^{te} Bignette.

Schlammheerd und dessen Zugehör.

1. **G**rand.
2. Röhrel, für das hintere Wasser.
3. Röhrel, für das vordere Wasser.
4. Pumpen.
5. Deffnungsloch, wodurch das Wasser mit dem Pochmehl fließet.
6. Rinne.
7. Happenbret, worauf die Klößchen stehen; vor den König wird ein eisernes Gegeritter gesetzt, so man Sieb oder Rechen nennt, damit die Holzspäne oder dergleichen Unreinigkeiten zurück bleiben, und nicht mit dem Mehl auf den Heerd kommen.
8. Heerd.
9. Heerdkästchen.
10. Nase.
11. Schlammkiste.

10^{te} Bignette.

Die Goldlutte mit der Zugehör.

1. **L**uttenrinne, durch welches das Wasser aus dem Grande geleitet wird.
2. Was-